

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0559/2021
Amt/Aktenzeichen 20/20/Corona-Pandemie 2020-2021	Datum 31.03.2021	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 13.04.2021

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	20.04.2021	Ö
Stadtrat	Entscheidung	28.04.2021	Ö

## Betreff:

Haushaltsangelegenheiten;  
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei der Maßnahme „Corona-Pandemie“ im  
Haushaltsjahr 2021

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, April 2021

gez.

Günter Beck  
Bürgermeister

Mainz, April

Michael Ebling  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt, die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.824.000 Euro für die zusätzlichen Kosten aufgrund der Corona-Pandemie im Haushaltsjahr 2021.

### Sachverhalt:

Die Corona-Pandemie hat auch im Haushaltsjahr 2021 gravierende Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Mainz.

Bei Steuern, Gebühren, Beiträgen, Mieten und Eintrittsgeldern ist weiterhin mit erheblichen Mindererträgen zu rechnen. Gleichzeitig entstehen Mehraufwendungen zur Bekämpfung der Pandemie und ihrer Auswirkungen auf Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine, Initiativen und viele mehr.

Im Haushaltsjahr 2021 wurde für die Bekämpfung der Corona-Pandemie 1 Million Euro für Sachleistungen im Rahmen der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes eingeplant. Hierunter zählten insbesondere Einmalhandschuhe, Mund-Nasen-Schutz, Spuckschutz-Wände wie auch Corona bedingt anfallende Security-Dienste.

Nun stellt sich heraus, dass die 1 Million Euro bis Ende des Jahres - da die Corona-Pandemie weiter anhält - nicht ausreichen wird.

Im ersten Quartal wurden bereits über **400.000 Euro** aufgrund der Corona-Pandemie verausgabt. Hochgerechnet bis Ende des Jahres würden rund 1,6 Millionen Euro benötigt, wovon **600.000 Euro** nicht im Haushalt aufgefangen werden können.

Seit Ende März wird von der Stadtverwaltung Mainz eine wöchentliche Testmöglichkeit für städtische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen angeboten (Coronaschnelltests), wofür zusätzlich **945.600 Euro** - hochgerechnet bis Ende des Jahres - benötigt werden.

Die Stadtverwaltung Mainz möchte darüber hinaus den städtischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen eine Möglichkeit zur Impfung gegen Sars Covid 19 anbieten. Für die entstehenden Personalkosten sowie Materialkosten werden zusätzlich **278.400 Euro** benötigt.

### Lösung:

Um die Corona-Pandemie weiterhin vollumfänglich bekämpfen zu können und den Dienstbetrieb sicherzustellen, werden zusätzlich 1.824.000 Euro überplanmäßig für das Haushaltsjahr 2021 benötigt.

### Alternative:

Keine

### Finanzierung:

Die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.824.000 Euro wird auf dem 3er-Projekt „Corona-Pandemie“ bereitgestellt (3.00002.20 / SK: 52470001).